

Vereinsmitteilungen

August 2016



Miteinander.Wedemark

Inhalt

Vereinsmitteilungen – 2. Ausgabe

Ausflug nach Hannover

Der Beirat hat seine Arbeit aufgenommen

Treffen in Scherenbostel

Traueranzeige

Bunter Garten – ein Gartenprojekt mit Kindern an der ASB-Flüchtlingsunterkunft Jugendhalle Mellendorf

IKT-Dozententreffen

Fest der Kulturen 2.0 ein voller Erfolg

Termine

Impressum

Vereinsmitteilungen – 2. Ausgabe

Wie geplant gibt es zum Runden Tisch wieder eine Ausgabe der „Vereinsmitteilungen“. Und wieder zeigt sich ein buntes Bild der Aktivitäten der Vereinsmitglieder, diesmal auch mit bunten Bildern. Allen Autoren ein herzliches „Dankeschön“, das gleichzeitig als Ermunterung an alle Vereinsmitglieder dienen soll, wenn möglich ein paar Zeilen – vielleicht mit ein paar Bildern – über ihre Aktivitäten zu schreiben. Es fördert den Austausch untereinander und dient als Anregung für andere. Die umfangreichen Aktivitäten des Ar-

beitskreises „Beschäftigung“ werden finden sich diesmal nicht in der Zeitung, sie werden von Lisa Hartmann und Simone Staat dem Runden Tisch direkt präsentiert. Gleiches gilt für die Homepage, die von Karsten Molesch präsentiert wird.

Johannes Keymling

Ausflug nach Hannover

In einer Gruppe afghanischer Flüchtlinge, die beim IKT in Bissendorf erste Schritte beim Erlernen der deutschen Sprache bewältigen, entstand die Idee, während der Sommerferien einen gemeinsamen Besuch in Hannover zu planen.

Das Kennenlernen markanter Punkte sollte ebenso eine Rolle spielen wie Aspekte eines vergnüglichen Sommerausflugs.

Daraus entwickelte sich die Programmidee: Nach einem Gang über den Opernplatz, führte der Weg am jüdischen Mahmal vorbei, durch die Altstadt, in die Marktkirche. Von dort ging es weiter am Leibnitzhaus vorbei zum Hohen Ufer und schließlich zum Neuen Rathaus mit seinen Modellen der Stadtgeschichte.

Dort beförderte uns der Fahrstuhl auf die Turmspitze und ermöglichte einen herrlichen Blick über die ganze Stadt.

Mit Vergnügen wurden hier die eben besuchten Plätze noch einmal von oben betrachtet.

Alle Stationen wurden ausführlich erläutert und fanden spürbar großes Interesse.

Der zweite Teil führte uns in den Georgengarten. Hier gab es ein von allen vorbereitetes, köstliches Picknick (die Beigaben waren an der S-Bahn in Bissendorf in ein Auto mit Küheltasche und freundlichem Fahrer verfrachtet worden, der uns in Herrenhausen erwartete.) Ein Rundgang durch den Großen Garten mit seiner sommerlichen Farbenpracht bildete den Abschluss der Hannover- Erkundung und fand viel Bewunderung und Begeisterung.

Alle Wege wurden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.

Der Ausflug war in allen Details in der Vorwoche gemeinsam vorbereitet worden, die einzelnen Stationen wurden in der folgenden Kursstunde noch einmal besprochen.

Der sprachliche Gewinn war an diesem Ausflug ebenso bedeutend wie das Kennenlernen hiesiger Kulturelemente, der Austausch untereinander, die für einige Stunden unbeschwerte Freude am sommerlichen Vergnügen, der Spaß an zahlreichen Fotos, und nicht zuletzt die ganz praktische Organisation.

Insgesamt war es für Alle ein guter Tag.

Almuth Blanck

Der Beirat hat seine Arbeit aufgenommen

Der Beirat ist ein wichtiges Organ des Vereins. Die Beiratsmitglieder präsentieren die Aktivitäten in ihren Bereichen, es findet ein reger Austausch darüber statt, mögliche Verbesserungen werden beraten, neue Projekte geplant. An der letzten Sitzung nahmen auch die erste

Gemeinderätin, Frau Schöne-meier und die Integrationsbeauftragte, Frau Steffen-Beck teil. Es ergab sich ein reges Gespräch über Verknüpfung von Gemeinde- und Vereinsarbeit. Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde im Vereinsvorstand ist eine weiterhin enge Verzahnung der Arbeit selbstverständlich.

Schmerzlich vermisst, wird im Beirat Klaus von der Brellie, dessen Tod uns alle tief erschüttert hat. Auch wenn die Tatkraft seiner Person kaum zu ersetzen ist, müssen wir versuchen, die Arbeit im Bereich Spenden und Fahrradwerkstatt fortzusetzen. Gespräche über die Fortführung der Arbeit sind bereits im Gange.

Johannes Keymling

Treffen in Scherenbostel

Am 9.8.2016 traf sich eine neue Gruppe ehrenamtlich Aktiver in Scherenbostel, die einem Aufruf Claudia Schwegmanns gefolgt waren. Sie alle versuchen, im Rahmen der Sprachförderung die Situation geflüchteter in Scherenbostel zu verbessern, hier handelt es sich ausschließlich um (noch) alleinstehende Männer. Es wurde geschildert, dass die Arbeit an der deutschen Sprache je nach Vorbildung sehr unterschiedlich sein kann, zwischen dem Buchstaben erkennen bis hin zu Grammatikfragen kommt alles vor. Im Zuge der Sprachförderung werden aber auch andere Problemkreise erkennbar, bei denen sich die Ehrenamtlichen engagieren: Wohnungssuche, Jobsuche, Umgang mit dem anderen Geschlecht, Mobilität. Der auch eingeladenen Migrationsbeauftragte der Gemeinde, Herr Erdmann konnte zu vielen dieser Themen Tipps geben und klären, was möglich ist und was welche offiziellen Anfragen benötigt, z. B. bei den Jobs. Der Verein bot finanzielle Hilfen und das dem Verein bekannt Netzwerk an bereits erfahrenen Ehrenamtlichen an.

Cornelia Blume

Wir trauern tiefbewegt um **Klaus von der Brelie.**

Die Kraft der Worte, die niemals Hülse waren.

Die Macht der Tat, die immer mühelos erschien.

Der Größe der Hilfsbereitschaft, die keine Grenzen kannte.

Die Tiefe der Nächstenliebe, die zum Vorbild gereicht.

Klaus von der Brelie gehörte zu den ersten Teilnehmern des Runden Tisches für Flüchtlinge in der Wedemark. Er organisierte zahllose Sachspenden und sorgte für ihre unbürokratische Verteilung. Er war wichtiges Gründungsmitglied des Vereins Miteinander.Wedemark und gehörte dem Beirat an. Bis zuletzt haben uns sein analytischer Verstand und seine pragmatischen Gedanken sehr geholfen und unsere Arbeit geprägt, seine Ideen werden uns sehr fehlen. Sein hilfsbereites und bescheidenes Wesen wird uns immer ein Vorbild bleiben. Wir verlieren einen großartigen Menschen und Freund und trauern mit seiner Familie.



Verein Miteinander.Wedemark



Bunter Garten – ein Gartenprojekt mit Kindern an der ASB-Flüchtlingsunterkunft Jugendhalle Mellendorf

Seit März tut sich etwas auf dem Außengelände an der Flüchtlingsunterkunft Jugendhalle. Auf einer kleinen Rasenfläche ist seitdem ein bunter Garten entstanden, den einige vielleicht beim Fest der Kulturen wahrgenommen haben.



Die Anfangsidee war, den anfangs etwa 60 Bewohnern und Bewohnerinnen durch das Gärtnern eine aktive Mitgestaltung der direkten Wohnumgebung zu ermöglichen und dadurch das Ankommen in diesem Zuhause auf Zeit zu erleichtern. Zielgruppe sind dabei vor allem die vielen Kinder, aber auch die interessierten Erwachsenen werden ermuntert, sich einzubringen.



Bei regelmäßigen, anfangs wöchentlichen Terminen wurden zunächst einige Blumentöpfe und Pflanzkisten bemalt, Salate gepflanzt und Radieschen und Petersilie gesät. Die Kinder waren so engagiert dabei, dass schnell klar wurde, der Garten muss größer werden. Die Gärtnerei Borgas spendete Töpfe, Gießkannen und Zubehör, von der Baumschule Ernst Schmidt kam die benötigte Komposterde und Mutterboden. Dank der Unterstützung durch den Verein Miteinander. Wedemark e.V. konnten Sämereien, Pflanzschaufeln und weitere Materialien angeschafft werden (100 Euro). Vom ASB kamen Pflanzringe aus Beton, mit denen ein kleines Hochbeet eingefasst wurde.



So kamen mit der Zeit weitere Töpfe mit Sommerblumen, Tomaten, Chili und Bohnen dazu. Im Hochbeet wachsen Kräuter und Gemüse, und es gibt ein kleines Sonnenblumenfeld. Die Kinder bringen sich tatkräftig ein und begrüßten anfangs jedes geerntete Radieschen, jede Tomate und jede neue Blüte mit großer Begeisterung. Kräuter und Gemüse werden von den Müttern gelegentlich als Bereicherung des Speiseplans geerntet. Einige Männer unterstützten die Kinder beim Schaufeln der Erde und beim Bau einer Rankhilfe für die Kletterbohnen.

Andere Bewohner behalten die Gemüsekulturen im Blick und wässern bei Bedarf. In Gesprächen zeigt sich: Viele fühlen sich an ihre gärtnerischen Erfahrungen im Heimatland erinnert. Inzwischen läuft das Pro-

jekt seit fünf Monaten. In den Sommerferien haben wir Kräuterseife geknetet und Kräuterbutter hergestellt und genossen. Jetzt im August werden die Sonnenblumen reif und die Kinder freuen sich auf die Kerne ...



Die Veränderungen in der Bewohnerschaft lassen sich auch im Gartenprojekt ablesen: Anfangs waren die Sprachbarrieren groß und die Verständigung erfolgte mit Händen und mitgebrachten Bildern von Gartengeräten und Gemüsepflanzen. Inzwischen haben die Kinder schon deutlich bessere Deutschkenntnisse, und auch einige Eltern haben in ihren Sprachkursen enorme Fortschritte erzielt. Manches Kind, das anfangs dabei war, lebt jetzt bereits mit seiner Familie in einer Wohnung in der Wedemark. Von der weiteren Belegung der Jugendhalle wird es abhängen, ob das Projekt an diesem Ort in eine weitere Saison gehen kann.

Ute Kraetzschmer
Freiraumplanung.
Gartenprojekte mit Kindern.
ukraetzschmer@web.de

IKT Dozententreffen

Zum dritten Mal trafen sich die Dozentinnen und Dozenten des Interkulturelle Treffs zu einem Erfahrungsaustausch. Die IKT Lerngruppen Mellendorf, Bissendorf und Resse, so stellten sie fest, benötigen

für den Deutschunterricht finanzielle Mittel von ca. 1200 € im Jahr. „Diesen Betrag werden wir in unsere Haushaltsplanungen für das nächste Jahr aufnehmen. Sie können sicher sein, dass unser Verein Ihnen diese Mittel für Ihre Arbeit mit den Flüchtlingen zur Verfügung stellen wird“, so Dorothea Diekmann, Vorsitzende des Vereins MITEINANDER.WEDEMARE.

Sehr großen Raum nahm das Thema Berufsorientierung in der Diskussion ein. So ist es Reglindis Plasch, IKT Bissendorf, gelungen, ein halbes Dutzend ihrer „Schützlinge“ mit Hilfe des Jobcenters Burgwedel einen Praktikumsplatz oder einen Schulplatz zu vermitteln. Nicht zuletzt auch aufgrund derer guten Deutschkenntnisse, die sie beim IKT Bissendorf erlangt haben. Große Hoffnungen setzen die IKTler in die Jobinitiative des Runden Tisches. Hier ist eine RT-Arbeitsgruppe dabei, in Absprache mit den in der Wedemark ansässigen Betrieben und der Stabsstelle der Gemeinde ein Konzept zu entwickeln, das Flüchtlingen bei der Suche nach einem Praktikum oder einer Arbeitsstelle helfen soll. Der IKT ist bereit, dabei mitzuwirken und Fragen der Berufsorientierung in seinen Unterricht zu integrieren.

Auf dem letzten Treffen wurde der Wunsch nach fachlicher Unterstützung und Weiterbildung geäußert. Auf Initiative von Almuth Blanck, IKT Bissendorf, wird dem Interkulturellen Treff beim nächsten Zusammenkommen eine kompetente Sprachwissenschaftlerin für eine Fortbildungsmaßnahme zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang sollen auch didaktisch-methodische Fragen der Sprachvermittlung für die Flüchtlinge erörtert werden, die oft keine oder nur eine eingeschränkte Schulbildung aus ihren Herkunftsländern mitbringen und deshalb wenig vertraut sind mit Arbeits- und Übungsweisen des schulischen Lernens.

Dass Lehrende nicht nur lehren, sondern auch selbst lernen müssen, wird besonders deutlich, wenn es um die Probleme der

Alphabetisierung von Flüchtlingen geht. Hier stoßen die Dozentinnen und Dozenten durchaus an ihre Grenzen.

Der Interkulturelle Treff erteilt ca. sechzig Flüchtlingen Deutschunterricht an drei Standorten mit etwa zwanzig ehrenamtlichen Dozentinnen und Dozenten an je zwei Tagen in der Woche.

Ernst Pobloth

Fest der Kulturen 2.0 ein voller Erfolg

Am 30.7. fand das zweite Fest der Kulturen in der Wedemark statt. „Jeder bringt was zum Picknick mit“ war das Motto und dazu Open Air Kino.



Bei angenehmen Temperaturen und verschont vom großen Regen trafen sich über 300 Teilnehmer auf dem Gelände der derzeit umfunktionierten Jugendhalle in Mellendorf. Neu- und Alt-Wedemarker machten es sich auf Decken und Bierzeltgarnituren bequem.



Die Erwachsenen ließen sich selbstgemachte Leckereien und erfrischende Getränke schmecken. Die Jugend erfreute sich an der vom

Verein bereit gestellten Popcorn-Maschine. An zwei Grillstationen wurde fleißig gegrillt.

Es ergab sich die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Band „Foreward“ bestehend aus Schülern des Gymnasiums Mellendorf sorgt für musikalische Unterhaltung.



Bei einsetzender Dämmerung begann das Kinoprogramm, Kurzfilme unterschiedlichster Art wurde gezeigt, die Kinder bildeten traben vor der Leinwand.



Der Transportdienst des ASB wurde gut angenommen.

Es war ein sehr gelungener Abend, viele äußerten den Wunsch nach einer Wiederholung.

Das sollte möglich sein!

Dorothea Diekann
Johannes Keymling

Gemeinde und ist für alle, ob Flüchtling oder Helfer, ob Mitglied oder Nicht-Mitglied eine Anlaufstation.

Selbstverständnis des Vereins

Immer wieder werden wir nach dem Sinn und Zweck unseres Vereins und seinen Verhältnis zum Runden Tisch und den verschiedenen ehrenamtlichen Gruppen gefragt. Deshalb hier noch einmal eine Positionierung.

Der Verein Miteinander.Wedemark wurde aus der Mitte des Runden Tisches gegründet, weil sich die Notwendigkeit ergeben hatte, für einige Bereiche der Tätigkeit eine juristische Struktur zu schaffen. Dies betraf und betrifft insbesondere die Verwaltung von Spendengeldern. Weiterhin wurde ein über den Runden Tisch hinausgehendes Netzwerk geschaffen, das die Möglichkeiten der Koordination von Aktivitäten und des Erfahrungsaustausches erweitert.

Hier ergänzt der Verein die Tätigkeit der

Die verschiedenen Initiativen oder engagierten Einzelpersonen können unter das Dach des Vereins schlüpfen oder als Externe mit ihm kooperieren. Der Runde Tisch wird eine informelle Zusammenkunft bleiben, die allen offen steht und bei der sowohl Gemeinde als auch Verein präsent sind. Vorstand und Beirat des Vereins koordinieren die verschiedenen Aktivitäten und versuchen bedarfsorientiert neue Initiativen zu starten.

Dorothea Diekmann
Johannes Keymling

Vorstand: Dorothea Diekmann, Vorsitzende; Johannes Keymling, stellv. Vorsitzender; Cornelia Blume, Beisitzerin; Karl-Heinz Willenborg, Kassenwart; Gemeinde Wedemark (meist vertreten durch Anke Jürgensen), Schriftführerin. **Beirat:** Almuth Blanck, Kulturelle Teilhabe, IKT Bissendorf; Lisa Hartmann, Gartenprojekte, Kochrunden; Karsten Molesch, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage; Martina Paulmann, Familienpaten; Ernst Pobloth, IKT Mellendorf; Bilal Sabri, Vertreter Geflüchtete; Simone Staat, AK Beschäftigung

Termine im Überblick

Interkultureller Treff (IKT):

Gemeindehaus kath. Kirche **Mellendorf:** Mo und Do 9:45 – 11.30

Moorinformationszentrum in **Resse:** Di 10:00 – 11:30, Do 10:00 – 11:30

Gemeindehaus ev. Kirche **Bissendorf:** Di und Do 10:00 – 11:30

Brelinger Mitte: Di und Do 9:00 – 10:30

Tafel Ausgabe Elze

Montag 12:00 – 13:00

Herr Kaminski

Wasserwerkstraße 42, Elze

Fahrradwerkstadt:

Tannenweg 30, Meitze, mittwochs 14:00 – 17:00

Interkulturelles Atelier mit mobiler Kaffeetafel

Cafeteria der Wedemarksporthalle, Am Roye Platz, Mellendorf mittwochs 16 – 17.30 Uhr

Kontakt: Jugendkunstschule Wedemark

Tel. 05130/ 5570

Mail: kunstschulewedemark@t-online.de

Integrationstreff Elze

in der Alten Schule, DRK Elze-Bennemühlen, Poststraße 8, 30900 Elze, dienstags 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Kontakt:

Marianne Heydecke

Mail: m.heydecke@mailbox.org

Helga Tänzer

Mail: ktaenzer@t-online.de

Nähatelier

jeden Dienstag ab 19:30 in der Brelinger Mitte

Kontakt: Lisa Hartmann 0151 24141259

Kochabende

nach Vereinbarung

Kontakt: : Lisa Hartmann 0151 24141259, Simone Staat 01577 4711843

AWO Junge Flüchtlinge

Schulzentrum Mellendorf, Dienstag 16:30 – 19:30, Frau Werth, 0511 21978130

Internationaler Spiel- und Klön-Nachmittag

Gemeindehaus St. Michaelis Bissendorf, Donnerstag alle 2 Wo, 16:00 -17:30, Frau Paulmann 0170 4542166

Tafel Langenhagen

Anmeldung und Ausgabe Herr Frischmeier 0160 96577550, Lindenstr. 19, Bissendorf, Anmeldung Kirchenbüro Am Kummerberg, Frau Wojke, 05130 8770